

PROTOKOLL

**DER
SONDER-
GEMEINDERATSSITZUNG**

VOM

3. Mai 2011, 17.00 Uhr

PROTOKOLL

der Sonder-Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 3. Mai 2011, um 17.00 Uhr, im
Stadtsaal der Stadtgemeinde Berndorf, Hainfelderstraße 38.a, 2560 Berndorf I

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK;
Vizebürgermeisterin Christine EINSER;
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCHKO und Andreas
ROTTENSTEINER;
die Gemeinderäte, Bernhard MAYER, Erich Christian RUDOLF,
Herbert DORNER, Werner BADER, Angelika WILLE, Kurt WÖLFL, Kurt
ADLER, Elke FUCHS, Hermann WARDIAN, Ilse BÜCHSENMEISTER
und Harald SCHALK; 15 (19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPEL;
die Gemeinderäte Sabrina WÖHRER, Silvia HROMADKA, Joseph
MIEDL, Michael STEINER, Thomas BÜCHINGER, Gregor HERZOG
und Gertraud FÜRST; 9 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL;
die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH, Gerald WOLF und Michael
ASCHEBRENNER; 4 (4)

Entschuldigt: SPÖ - der Stadtrat Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER, MSC; die Gemeinderäte
Andreas KRONFELLNER; Roman WALZL und Resmiye ÖZTÜRK;

ÖVP - die Gemeinderätin Brigitta ZAUNER;

Schriftführer: STADir. Franz GRILL
VB Maria SCHLEE

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Sonder-Gemeinderates um 17.00 Uhr,
begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einladung
und Beschlussfähigkeit fest.

Weiters begrüßt der Bürgermeister den Vorstand der Berndorf AG Herrn Mag. Dietmar
MÜLLER, den Geschäftsführer von Berndorf-Besteck Herrn Ing. Andreas JERNAL, als
Vertreter der Wirtschaft den Obmann vom Verein Berndorf aktiv Herrn Manfred
KRÄMER und den Vertreter der Banken Herrn Prokurist Walter BIERINGER von der
Volksbank.

Bürgermeister Kozlik übergibt das Wort an Herrn Stadtrat Ing. Helmut WILTSCHKO.

STR Ing. Wiltschko dankt der Fa. Con-os für die gute Zusammenarbeit und auch den
Mitarbeitern der Projektgruppe und bringt den Referatsbogen zur Kenntnis.

REFERATBOGEN

Zahl: 2011/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Präsentation des Tourismuskonzeptes für die Stadtgemeinde Berndorf

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Von einer Projektgruppe unter der Leitung von STR Wiltschko wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Con-os, tourismus.consulting GmbH, Oberacher, Schumacher & Partner wurde ein touristisches Entwicklungs- & Themenweg-Konzept für die Stadtgemeinde Berndorf erarbeitet. Die Zielsetzung ist die vorhandenen touristischen Attraktionspunkte zu vernetzen und attraktivieren, um eine vermehrte Wertschöpfung erzielen zu können.

Das Projekt enthält:

1. Erhebung des Status Quo
2. Potentialanalyse
3. Positionierung
4. Angebots- und Produktstrategie
5. Marketing- und Kommunikationsstrategie
6. Organisationsstrategie

Das erarbeitete Konzept würde sich über mehrere Jahre erstrecken und beinhaltet eine intensive touristische Bewerbung der Stadt Berndorf auf Schwerpunkt der Berndorfer Besteckerzeugung sowie der Tischkultur.

Dieses interessante Konzept wird heute in der Sondergemeinderatssitzung unter Teilnahme aller Beteiligten präsentiert.

Der Entwurf des Projektes liegt dem Referatsbogen bei. Der Gemeinderat möge einen entsprechenden Beschluss fassen.

Berndorf, am 02.05.2011

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter



PPT Präs
Themenwegkonzept

Der Bürgermeister dankt Herrn Mag. Oberacher für die Präsentation des Projektes und gibt den Anwesenden die Möglichkeit Fragen zu stellen.

STR Kratochwil fragt ob der IST-Stand erhoben wurde.

Von Mag. Oberacher wurde bestätigt, dass dieser so weit wie möglich erhoben wurde.

GR Büchinger möchte wissen, ob auch alle Bezirke von Berndorf eingebunden werden.

Mag. Oberacher bemerkt dazu, dass im bestehenden Projekt nur die Stadt Berndorf erhoben wurde. Eine Erweiterung auf die Ortsteile ist natürlich jederzeit möglich.

STR Ing. Wiltschko bemerkt dazu, dass das Konzept auf Berndorf zugeschnitten ist, Schwerpunktveranstaltungen sollen in den Bezirken stattfinden.

GR Miedl findet das Thema Besteckerzeugung sehr gut, möchte jedoch wissen, ob bereits Kosten für dieses Projekt erhoben wurden.

Mag. Oberacher erklärt, dass eine Budgetberechnung bereits vorhanden ist. Der Mindestansatz um eine Förderung erlangen zu können beträgt ca. € 70.000,00. Eine Machbarkeitsprüfung für das Projekt gibt es noch nicht.

STR Wagenhofer bemerkt dazu, dass es auch notwendig wäre, neue Attraktivitäten zu schaffen.

Mag. Oberacher erklärt dazu, dass es sinnvoll ist, das Projekt mit einem Thema zu beginnen, das schon lange bekannt ist.

GR Ullrich sagt dazu, dass er das Thema Berndorf Besteck sehr gut findet und dieses auch weltweit bekannt ist. Weiters würde er gerne den Kostenrahmen wissen.

Mag. Oberacher sagt, dass die Kosten variabel sind, da nicht das ganze Konzept – wie es vorliegt – auf einmal verwirklicht werden muss.

Der Bürgermeister bringt dazu ein, dass sich die Verwirklichung des Projektes nach den budgetären Möglichkeiten der Gemeinde richten muss.

GR Herzog möchte wissen, ob eine Verknüpfung mit anderen vorhandenen Konzepten vorgesehen ist.

Mag. Oberacher bemerkt, dass es sicherlich notwendig ist, vorhandene Einrichtungen zu nutzen und Konzepte einzubinden.

STR Ing. Wiltschko erklärt dazu, dass das Produkt Berndorf Besteck einzigartig ist und andere Gemeinden dieses für Werbung nicht verwenden können.

GR Hromadka findet den Themenweg gut.

STR Rumpler bemängelt, dass in Berndorf keine Produktion des Besteckes mehr durchgeführt wird und ist der Meinung, dass in dieser Richtung eine Möglichkeit angedacht werden sollte, um den Besuchern einen Einblick in die Besteckerzeugung gewähren zu können.

Mag. Oberacher erachtet das nicht als unbedingt notwendig, da zum Beispiel auch die Firma Swarovski in Wattens keine Produktion hat, jedoch mit dem Produkt wirbt. Weiters gibt es Erkenntnisse, dass sich Werksbesuche nicht immer positiv auf die Besucher auswirken, Beispiel Riedel-Glas. Er ist der Meinung, dass Berndorf die kreative Zelle der Besteckerzeugung ist und auch so beworben werden sollte.

GR Miedl möchte wissen, für welche Städte von der Firma Con-os Projekte entwickelt wurden.

Mag. Oberacher zählt die Städte Bludenz, die Region Montafon, die Region Serfaus, Region Zillertal, Kaprun, Pielachtal und Langenlois auf.

GR Schalk möchte wissen, ob es bereits einen Zeitplan für dieses Projekt gibt.

Mag. Oberacher antwortet darauf, dass dies von den finanziellen Möglichkeiten abhängig ist. Nach Beauftragung beträgt die Entwicklungsphase vier bis sechs Monate.

STR Kratochwil ist der Meinung, dass es unbedingt notwendig ist, die Bevölkerung mit einzubinden und die Werbung nicht nur auf den Schwerpunkt Kultur zu legen.

Mag. Oberacher gibt ihr Recht, es ist unbedingt wichtig, die Akzeptanz der Wirtschaft und der Bevölkerung zu erhalten.

STR Ing. Wiltshko schließt sich dieser Meinung an. Der positive Transport an die Bevölkerung dieses Projektes ist unbedingt wichtig. Derzeit sind 10 Betriebe bereits involviert.

Der Grundsatzbeschluss dieses Projektes wird vom Bürgermeister verlesen und zur Abstimmung gebracht.

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 03.05.2011

Beschluss des Gemeinderates vom 03.05.2011

Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dass es sich um ein repräsentatives Tourismuskonzept für Berndorf handelt. Festgehalten werden muss, dass derzeit dafür im Budget keine Finanzmittel zur Verfügung stehen. Eine Konzept-Umsetzung kann erst nach Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel durch die Stadtgemeinde Berndorf sowie der Zusicherung von Fördermittel und einer etwaigen Beteiligung der Projektpartner erfolgen. Für die zukünftige Konzept-Umsetzung des Projektes ist das Einvernehmen mit dem Finanzressort und in weiterer Folge mit dem Gemeinderat für etwaige Beschlussfassungen herbeizuführen.“

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

Ende der Sitzung daher um 19.10 Uhr

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister:

STADir. Franz Grill e.h.
Maria Schlee e.h.

Hermann Kozlik

Genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

Unterschriften:

SPÖ: Vizebgm. Christine EISNER

ÖVP: STR Franz RUMPLER

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL

in Vertretung:

SPÖ: GR Herbert DORNER

ÖVP: STR Susanne WAGENHOFER

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH